
Subject: Tesla B116

Posted by [Kellerkind](#) on Fri, 09 Aug 2013 15:12:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

bei meinem Tonbandgerät TESLA B116 gab es plötzlich bei der Wiedergabe starke Geräusche und der Aufwickelteller drehte sich unrund.

Nun habe ich die Antriebsmechanik demontiert und stellte fest, dass sich ein Gummi aufgelöst hatte. Das Teil sah so aus:

Diese schwarze Masse habe ich entfernt:

Kann ich an dieser Stelle einen passenden Nullring aufziehen?

Da ich keinerlei Unterlagen besitze, weiß ich nicht, wie der Antrieb überhaupt gestaltet war.

Vielleicht hat jemand Erfahrung und kann helfen.

MfG Uwe

File Attachments

1) [Bild1.jpg](#), downloaded 2565 times

2) [P1090880.jpg](#), downloaded 2470 times

Subject: Aw: Tesla B116

Posted by [Didi](#) on Sat, 10 Aug 2013 12:41:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Uwe

Probiere es mit den Nullring.

Es ist die Aufwickelkupplung und in Stellung Wiedergabe sollte das Rad mit den Nullring stehen bleiben , wenn du den Aufwickelteller festhältst.

Falls nicht, hilft nur ein original 4 Kant Ring .

MfG. Didi

Subject: Aw: Tesla B116

Posted by [Kellerkind](#) on Sat, 10 Aug 2013 14:14:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Didi,

habe es mit einem passenden Nullring probiert. Funktioniert alles prima.

File Attachments

1) [P1090881.jpg](#), downloaded 2227 times

Subject: Aw: Tesla B116

Posted by [Tonmann](#) on Mon, 28 Apr 2014 10:13:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein O-Ring ist ungeeignet, nur zum Testen brauchbar.

Original Gummibeschichtungen werden unter Zuhilfenahme einer Grundierung auf das Metall aufgebracht, dann die heiße Gummimasse aufgespritzt, in Form gepresst und nach dem Erkalten bei hoher Drehzahl auf Maß geschliffen.

Der O-Ring wandert auf dem Kern, was zu Tonhöenschwankungen führt, ferner ist die Auflagefläche gegenüber der Tonwelle viel zu gering, was auch noch zu Schlupf führt

Daher schlage ich vor, den oberen Rand der Buchse abzdrehen und einen Industriegummi aufzukleben.

Auf jeder Drehbank kann man nach dem Abbinden des Klebers den Ring rund schleifen, fertig.

Gruß,

Rudolf

Subject: Aw: Tesla B116

Posted by [Kellerkind](#) on Tue, 29 Apr 2014 04:47:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Rudolf,

danke für die Tipps.

Noch läuft das Tonband mit dem O-Ring einwandfrei. Es ist auch nur selten in Benutzung und bei den alten Bändern mit entsprechender Musik kann ich kaum besagte Tonhöenschwankungen hören.

Da ich keine Drehbank habe und das Ausbauen recht kompliziert ist, wechsle ich ggf. lieber wieder den O-Ring aus.

Viele Grüße

Uwe

Subject: Aw: Tesla B116

Posted by [Didi](#) on Tue, 29 Apr 2014 10:38:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Rudolf

Der O-Ring an der Aufwickelkupplung muß nicht verantwortlich für die Tonhöhenschwankung sein, wenn der Bandzug richtig an der Kupplung mit der hinteren Blattfeder eingestellt ist. Das merkt man, wenn man bei Wiedergabe den Aufwickel festhält, muß auch das Rad mit dem O-Ring stehen bleiben.

Ich habe selbst zwar "nur" ein B730 mit den Ring laufen und merke nichts, der Bandzug ist gleichmäßig und es ist auch kein hüpfen des Bandes bei der Wiedergabe zu sehen.

Diese Laufwerke (B7... bis B11... u.s.w.) haben einen Rundriemen , welcher wegen des Alters auch mal reißt . Wenn man dann als Ersatzriemen einen Vierkannt nimmt , treten Tonhöhenschwankungen auf, weil für 4 Kantriemen an der Schwungmasse und am Zwischenrad die Einkerbung fehlt, so das sich der 4 Kantriemen bei Wiedergabe/Aufnahme u.s.w. in sich dreht.

MfG. Didi

Subject: Aw: Tesla B116

Posted by [Anonymous](#) on Tue, 03 Feb 2015 00:28:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe so eine Maschine als Ersatzteilspender, bei der lediglich die Schwungmasse ausgebaut ist. Ansonsten ist die Mechanik noch gut. Ich könnte das Gerät abgeben, falls Bedarf besteht.
